

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Westliche Welt

22-4 *Die rückständige Großmacht* : Russland und der Westen / Manfred Hildermeier. - Originalausg. - München : Beck, 2022. - 271 S. ; 21 cm. - (C. H. Beck Paperback ; 6493). - ISBN 978-3-406-79353-0 : EUR 18.00
[#8232]

Ein zentrales Thema der russischen Geistesgeschichte sowie der Politik war und ist das ambivalente Verhältnis zum Westen. Auch Putin nimmt in der Rechtfertigung seines Überfalls auf die Ukraine darauf Bezug und propagiert zudem vehement den „russischen Weg“ und die Abkehr von westlichen Wertvorstellungen. Damit knüpft er an den alten Streit zwischen den „Zapadniki“ (Westler) und den „Slavophilen“ über den rechten Weg und die Bestimmung Rußlands an. Ihre Auseinandersetzung zieht sich wie ein roter Faden durch die jüngere russische Geistesgeschichte und hat immer wieder nachhaltig die Politik beeinflußt. Speziell mit dieser Frage beschäftigt sich der emeritierte Osthistoriker Manfred Hildermeier in seiner neuesten Monographie.¹ Dabei stützt er sich u.a. auf seine beiden, bereits vor einigen Jahren erschienenen und seitdem Maßstäbe setzenden monumentalen Werke zur russischen und sowjetischen Geschichte.²

In seiner auf die sieben Kapitel: I. *Die Kiever Rus': Dynastische Zugehörigkeit*, II. *Moscovien: Katholische Teufel und verlockende Technik*, III. *Russische Aufklärung: Staatsreformen und kulturelle Verwestlichung*, IV. *Das 19. Jahrhundert: Identitätssuche und neuer Aufbruch zum Westen*, V. *Importier-*

¹ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.chbeck.de/hildermeier-rueckstaendige-grossmacht/product/33885974> [2022-10-02]. - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1254072012>

² *Geschichte Russlands* : vom Mittelalter bis zur Oktoberrevolution / Manfred Hildermeier. - München : Beck, 2013. - 1504 S. : graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - (Historische Bibliothek der Gerda-Henkel-Stiftung). - ISBN 978-3-406-64551-8 : EUR 49.95 [#3107]. - Rez.: **IFB 13-3**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz379513269rez-1.pdf - **Geschichte der Sowjetunion 1917 - 1991** : Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates ; mit einem zusätzlichen Kapitel über das postsowjetische Russland 1991 - 2016 / Manfred Hildermeier. - 2., überarb. und erw. Aufl. - München : Beck, 2017. - 1348 S. : graph. Darst., Kt. ; 23 cm. - (Historische Bibliothek der Gerda-Henkel-Stiftung). - ISBN 978-3-406-71408-5 : EUR 49.95 [#5565]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9222>

ter Sozialismus und kapitalistische Hilfe (1917-41), VI. Supermacht der Defizite und sozialistischer Konsum (1945 –1985) und VII. Nach Westen - und zurück (1985 bis heute) angelegten Untersuchung verfolgt Hildermeier den langen Weg von dem jedoch nicht russischen Fürstentum Kiew an der Peripherie des damaligen Europas zur späteren Groß- und Supermacht mit Sitz in Moskau.

Im Verhältnis Rußlands zum Westen spielt die oft beschworene Rückständigkeit des Landes eine herausragende Rolle. Sie abzubauen ist das Bestreben der Westler, während die Slavophilen sie in Abrede stellen sowie jede Nachahmung des dekadenten, vom moralischen Verfall gekennzeichneten Westens scharf ablehnen. Statt dessen propagieren sie, in der Tradition der russischen Kirche stehend, den eigenen Weg und fühlen sie sich dem Westen gegenüber moralisch weit überlegen.

Den Ausgangspunkt für den Sonderwegs Rußlands und seine Entfremdung vom Westen erkennt Hildermeier sicherlich zu Recht im Großen Schisma von 1054 (S. 20). In der Folge grenzte sich besonders die russische Orthodoxie scharf gegen den katholischen Westen ab, den man verteufelte. Obwohl sich Moskau nun zum Bollwerk der Orthodoxie entwickelte und jeden Kompromiß mit dem Katholizismus ablehnte, war es durchaus an den Errungenschaften des Westens interessiert und nahm sie bereitwillig auf. Deutliche Spuren findet man sogar im Kreml, im Herzen der Orthodoxie, zu dessen Umgestaltung und Ausbau italienische Architekten im entscheidenden Maße beitrugen.

Die rationale und wissenschaftlich angemessene Behandlung des Komplexes ist natürlich schwierig, da die gewöhnlich mit dem Begriff „Rückständigkeit“ verbundene Wertung stört. Einen interessanten Ansatz zur Einordnung der „Anleihen“ Rußlands aus dem Westen macht Hildermeier im VIII. Kapitel: *Ein Vorschlag zur Deutung: Rückständigkeit als Verflechtung* und schlägt vor, sie in einen größeren Kontext zu stellen, der stärker die Netzwerke und Funktionszusammenhänge betont. Sicherlich eine ausbaufähige Anregung, um die unnütze Kontroverse zu entschärfen.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11675>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11675>